

GOTTESDIENSTE

- 25.05. 09:00 Christuskirche mit Pfr. Gottfried von Segnitz
10:30 Erlöserkirche mit Pfr. Gottfried von Segnitz
10:30 **Johanneskirche mit Pfr. Martin Dubberke**
mit der Kantate „Dass Herz und Sinn, oh schwacher Mensch“ von G. Ph. Telemann (KMD Ossoba-Lochner u.a.)
11:00 „Einfach heiraten“ Segen für Lang- & Kurzentschlossene in der Kreuzkirche Oberammergau
29.05. 10:30 Himmelfahrtsgottesdienst in der Johanneskirche
mit Pfr. Martin Dubberke & Pfr. Gottfried von Segnitz
mit anschließendem Zusammensein bei einem Imbiss



VERANSTALTUNGEN IM GEMEINDEHAUS

- 18.05. 19:30 Partenkirchner Literaturgespräche Philip Kunz stellt Gaea Schoeter „Trophäe“ Gemeindehaus
20.05. 19:00 Kirchenvorstand Gemeindehaus
21.05. 16:00 Glaube im Gespräch mit Hedwig Blaschke, der Leiterin von Donum Vitae & Pfr. Jürgen Schwarz und Dr. Rolf Morhart



GETAUFT WURDEN

Felix Wackerle

WIR TRAUERN UM

Sissy Siebenhaar

ÖFFNUNGSZEITEN PFARRAMT

Mo - Mi & Fr 09:00 - 12:00

08821/95230
pfarramt.garmisch-partenkirchen@elkb.de



KOLLEKTEN & SPENDEN

Spendenkonto:
Sparkasse Oberland
IBAN: DE52 7035 1030 00180 22004
BIC: BYLADEM1WHM

Die Kollekte am Ausgang ist für **Kirchenmusik in Bayern** bestimmt.

Vielen Dank für Ihre Kolleken der vergangenen Woche in der Höhe von **261,23 Euro**.



GEMEINDEWOCHE

18. MAI 2025

MIT KARAT DES HERZENS: DU BIST (M)EIN SCHATZ

Eine fast perfekte kreisrunde Form zeichnet den Kern der Stadt aus. Das kommt nicht von ungefähr, ist der Grundriss doch im Bereich eines Kraters entworfen. Geologen konnten in den 60er Jahren nachweisen, dass das Nördlinger Ries aber nicht durch Druck aus der Erde, also durch einen Vulkan, sondern mit der Wucht eines Einschlags auf die Erde entstanden ist. Mit der mächtigen Geschwindigkeit von 25 Kilometer pro Sekunde donnerte der etwa ein Kilometer breite Asteroid vor 15 Millionen Jahren auf die Erdoberfläche. So der erdgeschichtliche Hintergrund des 26 Kilometer breiten Kraters um die Stadt Nördlingen.

Die idealrunde Form des Stadtcores stieß nicht nur in der Filmbranche bei der Suche einer märchenhaften Kulisse auf Interesse. Auch ein anderer „Glanz“ sorgt für nahezu weltweite Aufmerksamkeit. Denn die Architektur, die stadt- und geogeschichtliche Einzigartigkeit ist von einem Funkeln und Glitzern begleitet, so als ob sich die Umgebung ihrer eigenen Besonderheit durchaus bewusst ist und interessierten Gästen unaufhörlich „entgegenglänzt“.

Vor ihrem Start in das Weltall gehörten zu den Stadtbesuchern auch die Astronauten von Apollo 14 und 16. Ein Ort, der mit seiner besonderen Gesteinsstruktur wohl auch den fachlichen Blick weiter schulen und schärfen kann. Das besondere Leuchten und Funkeln in den Mauern und Gebäuden der Stadt beruht auf einem einzigartigen Phänomen: 72 000 Tonnen Diamanten. Auf und aus diesem enormen Schatz ist die Stadt Nördlingen letztlich gebaut.

Die Stadt im Nördlinger Ries, erstmals schon im 9. Jahrhundert nach Christus erwähnt, ist also nicht in der Besonderheit eines riesigen Kraters eines erloschenen Vulkans erbaut, sondern im

Einschlagareal eines Asteroiden und somit auf dem Boden mit der höchsten Diamantendichte unserer Erde: Weltrekord!



Bedingt durch extreme Temperaturen und unglaublichen Druck entstand aus dem Kohlenstoff Diamantenglanz. Solcher Glanz bringt mich zum Staunen. Nicht allein vordergründig, etwa mit dem Blick eines Juweliers. Zudem sind die Nördlinger Diamanten nur 0,2 Millimeter im Durchmesser und haben ohnehin weniger einen markttechnischen Wert. Mehr fasziniert jenes Wissen, dass die Qualität eines besonderen Schatzes entstanden ist mittels Druck und Temperatur.

„Du bist ein Schatz“ sagen wir manchmal zu jenen, die mit uns durchs Leben gehen, die bei uns „eingeschlagen“ sind oder „einen Stein im Brett“ haben. Es sind jene Menschen, die mit uns doch auch durch manche „hitzigen Zeiten unseres Lebens“ gegangen sind oder mit denen wir den „Druck unserer Alltage“ geteilt haben.

Vielelleicht sagen wir im Rückblick auf überstandene Einschläge und in Dankbarkeit mal wieder ganz bewusst zueinander: „Du bist mein Schatz!“

Bei Gott steht unser Leben schon längst unter dieser glanzvollen Zusage, sie lässt sich freilich nicht in Karat, aber im „Kardia“, im „Diamantenglanz eines offenen Herzens“ erfassen.

„Schatz über alle Schätze, o, Jesu, liebster Schatz,

an dem ich mich ergötze, hier hab ich einen Platz

in meinem treuen Herzen DIR, Schönster, zugeteilt,

weil DU mit deinen Schmerzen mir meinen Schmerz geheilt.“

shalom ralf.j. tikwe

WAS WAR IN DIESER WOCHE WICHTIG?

FINANZEN

In dieser Woche fand am Dienstag zum ersten Mal im Dekanat eine Konferenz der Geschäftsführenden Pfarrer statt. Wir haben uns intensiv über Themen wie Immobilien, Schutzkonzept, diversen Neuerungen und natürlich auch Finanzen ausgetauscht. So lässt sich schon heute sagen, dass wir angesichts der finanziellen Lage unserer Landeskirche, ab 2026 eine geringere Schlüsselzuweisung erhalten werden. Die Kirchenaustritte machen sich hier deutlich bemerkbar. Das bedeutet, dass wir hinsichtlich der Haushaltsplanung für das kommende Jahr mit weniger Mitteln planen müssen. Das war natürlich dann auch gleich am Abend im Finanzausschuss unserer Gemeinde Thema.

START KONFI-JAHRGANG 2025-2026 – ENTDECKEN. ERLEBEN. GESTALTEN.

In diesem Jahr gibt es mehr als doppelt so viele junge Menschen im Konfi-Alter als im vergangenen Jahr. Insgesamt 43 Jugendliche haben wir in diesem Jahr für den neuen Konfi-Kurs eingeladen, der unter der Überschrift „Entdecken. Erleben. Gestalten.“ steht. Im Rahmen des Kurses wird ein abwechslungsreiches Programm geboten, das Raum für lebendige Diskussionen zu spannenden Glaubensfragen, das gemeinsame Singen fröhlicher Lieder, das gemeinsame Gebet sowie das Lesen und Erleben biblischer Geschichten bietet.



Die jungen Menschen werden tiefe Einblicke in das Gemeindeleben erhalten und erfahren, wie Glaube gelebte Gemeinschaft formen kann. Ein besonderes Highlight ist die Mitgestaltung von Gottesdiensten und die Organisation unvergesslicher Freizeiten, deren abwechslungsreiche Aktivitäten für Spaß und Begegnungen sorgen. Unter www.gapa-evangelisch.de kann man sich für den neuen Jahrgang anmelden.

LIBI 2025 – JETZT ANMELDEN!

Es ist mal wieder soweit, die Lindenbichlsaison steht vor der Tür. In diesem Jahr geht es vom 26. August 2025 bis 5. September 2025 auf die schöne Halbinsel Lindenbichl. Lindenbichl befindet sich im Staffelsee bei Murnau. Libi heißt 11 Tage lang in Zelten schlafen, feiern, Boot fahren, basteln, im See baden, Morgenandachten erleben, singen, spielen, Geschichten hören und abends am Lagerfeuer sitzen.

Teilnehmen können alle im Alter von 9 – 13 Jahren. Die Unterbringung erfolgt in Gruppenzelten mit Feldbetten, die auf hölzernen Bodenrostern stehen. Außerdem haben wir große Aufenthaltszelte und ein Haus mit Duschen und Toiletten. In der Inselküche wird für alle gekocht. Für das Programm werden auch in diesem Jahr wieder erfahrene Jugendleiter*innen aus unserer Jugend sorgen. Unter www.gapa-evangelisch.de kann man sich im Bereich JUGEND für die Freizeit anmelden.

AKTION MACH KIRCHENMUSIK

Im Rahmen der Aktion MACH KIRCHENMUSIK finden sechs Veranstaltungen im Werdenfelser Land statt:

18. Mai um 10:00 Uhr KANTATEN- GOTTESDIENST in der Dreifaltigkeitskirche in Mittenwald
19. Mai um 18:00 Uhr Orgelführung für alle Garmisch- Partenkirchen Johanneskirche
20. Mai um 17:00 Uhr Orgelführung für alle in der Dreifaltigkeitskirche in Mittenwald
25. Mai um 10.30 Uhr KANTATEN- GOTTESDIENST in der Johanneskirche in Garmisch-Partenkirchen
26. Mai um 18:00 Uhr Probeorgelunterricht in der Johanneskirche in Garmisch-Partenkirchen
27. Mai um 17:00 Uhr Probeorgelunterricht in der Dreifaltigkeitskirche in Mittenwald

Gleich sechsmal wird in verschiedenen Veranstaltungen in der zweiten Maihälfte für die Kirchenmusik geworben: Zwei Orgelführungen und zwei Probeunterrichtsstunden wenden sich an jede und jeden mit Neugierde

UMWELTIIPP

Im Frühjahr sind regionale Produkte nicht so gut verfügbar wie im Sommer und Herbst.

So weisen deutsche Äpfel jetzt im Frühjahr einen schlechteren CO2-Fußabdruck aus als im Herbst, sind aber oft immer noch umweltfreundlicher als Äpfel mit langen Transportwegen.

Laut Institut für Energie- und Umweltforschung Heidelberg (ifeu)
CO2-Fußabdruck [kg CO2-Äq. / kg Lebensmittel]:

- Apfel, aus der Region im April: 0,4
- Apfel, aus der Region im Herbst: 0,3
- Apfel (Bio), Durchschnitt: 0,2
- Apfel, aus Neuseeland: 0,8

und Liebe zur Musik. Sie sind Kennenlernangebote, die ohne Verbindlichkeit aber mit Spaß Lust auf die Königin der Instrumente, die Orgel machen wollen.

Etwas ernster geht es bei der Kantate „Dass Herz und Sinn, oh Mensch“ zu, die zusammen mit anderen Chorstücken in den beiden Gottesdiensten aufgeführt wird. Gabriele Weinfurter-Zwink (Sopran), Susanne Heitmann (Violine), Sigi Schweiger (Kontrabass) und Wilko Ossoba-Lochner (Orgel) werden in vier Sätzen die Vergänglichkeit des menschlichen Daseins besingen. Die expressive, teilweise dramatisch komponierte Musik des Bach-Zeitgenossen Telemann, unterstützt und erhellt die barocken Verse des Dichters.

Alle Veranstaltungen finden auf Grund einer Initiative der Evangelische-Lutherischen Kirche Bayerns unterstützt durch den Förderverein für Kirchenmusik im Werdenfelser Land e.V. und unter der Leitung von Kirchenmusikdirektor Wilko Ossoba-Lochner statt.

Karin Rupprecht

Momentan ist Saison für Erdbeeren. Die erste Wahl sind Erdbeeren aus Bayern ohne Plastikverpackung. Grüne Erdbeeren reifen nicht nach, bitte darauf achten. Man wäscht die Erdbeeren, bevor das Grüne durch sanftes Drehen entfernt wird. Dadurch bleiben die Nährstoffe erhalten. Nicht mit dem Messer das Grün mit der halben Erdbeere wegschneiden!!